

ZWECKVERBAND VERKEHRSVERBUND GROSSRAUM INGOLSTADT

BESCHLUSSVORLAGE	
V0249/25 öffentlich	Geschäftsleiter Frank, Robert, Dr. Telefon 97 43 93 14 Telefax 97 43 93 99 E-Mail info@vgi.de Datum 16.04.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt, Verbandsversammlung	29.04.2025	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Verlängerung der Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt, VGI und dem Freistaat Bayern aufgrund der Allgemeinen Vorschrift über den Ausgleich für Tarifmaßnahmen ("365-Euro-Ticket VGI") bis zum 31.07.2026

Antrag:

Die Zweckverbandsversammlung wolle beschließen:

1. Dem Abschluss der als Anlage beigefügten Verlängerung der Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt, VGI aufgrund der Allgemeinen Vorschrift über den Ausgleich für Tarifmaßnahmen („365-Euro-Ticket VGI“) bei der Beförderung im ÖPNV im Anwendungsbereich des VGI-Tarifs des Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt und dem Freistaat Bayern bis zum 31.07.2026 wird zugestimmt.
2. Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt der Verabschiedung des Gesetzes über den Nachtragshaushalt 2025 bzw. den Haushalt 2026/2027 des Freistaats Bayern und der Bereitstellung der notwendigen Mittel für die Finanzierung des 365-Euro-Ticket VGI.

Dr. Robert Frank
Geschäftsleiter

Sachvortrag:

Der Freistaat Bayern und der ZV VGI haben zum 01.08.2021 zum Ausbau der umweltfreundlichen Mobilität und zur Verlangsamung des Klimawandels mit der Einführung des „365-Euro-Tickets VGI“ ein sichtbares Zeichen gesetzt. Das Ticket gilt seitdem für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende im gesamten VGI-Gebiet und zwar sowohl im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr als auch im Schienenpersonennahverkehr.

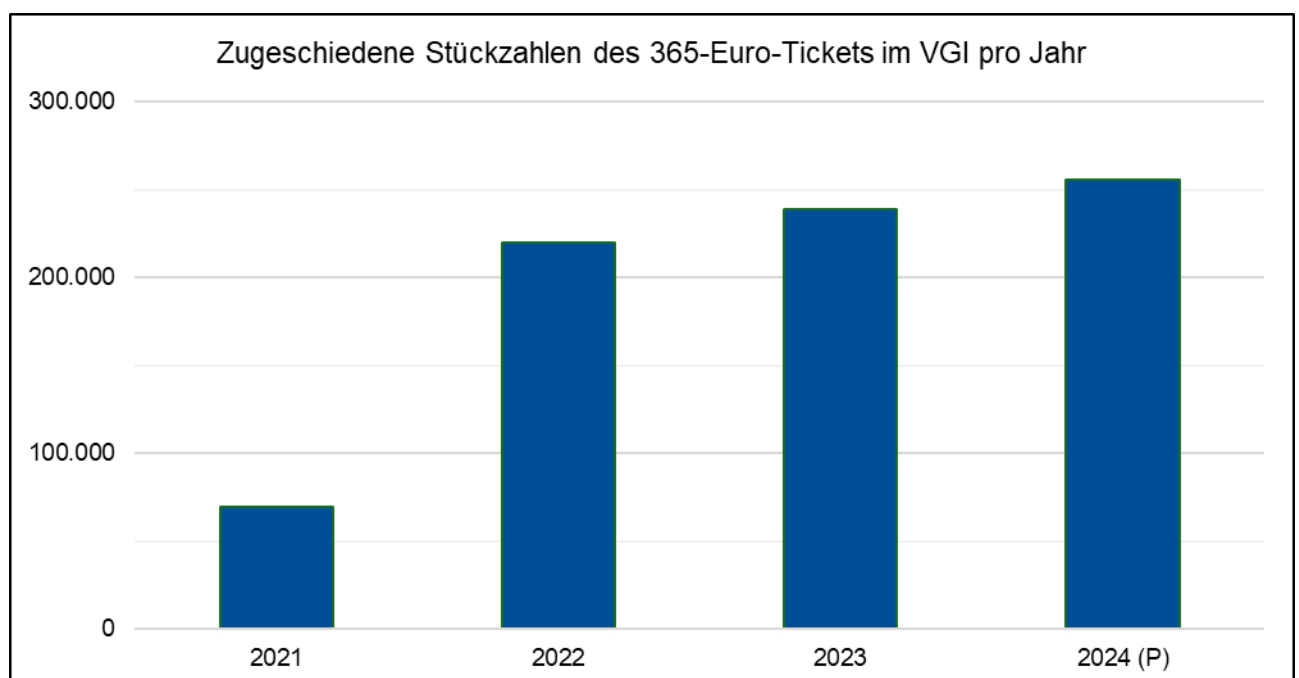
Die Finanzierung durch den Freistaat erfolgt dabei im Rahmen einer Projektförderung als Anteilsfinanzierung an den entstehenden Mindereinnahmen bzw. Aufwendungen. Ein Anteil ist vom ZV VGI zu finanzieren.

In der Region des Verbundtarifes des ZV VGI entstehen durch die Einführung des 365-Euro-Tickets für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende Mindereinnahmen sowohl im allgemeinen / straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr als auch im Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Die zugrundeliegende Vereinbarung regelt das Förderverhältnis zwischen dem Freistaat Bayern als Fördergeber und dem ZV VGI als Fördernehmer für Ausgleichsleistungen.

Die Finanzierungsvereinbarung sieht vor, dass der Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt zunächst 100 % der Ausgleichsleistungen, die nach Maßgabe der allgemeinen Vorschriften der Vertragsparteien den Verkehrsunternehmen des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (straßengebundener ÖPNV) gezahlt werden, zu tragen hat. Der Freistaat Bayern übernimmt 100 % der Kosten für den Schienenpersonennahverkehr. Daraufhin erstattet der Freistaat dem ZV VGI einen Anteil in Höhe von bis zu 66,7 % der Ausgleichsleistungen für das „365-Euro-Ticket VGI“.

Das Gesetz über den Nachtragshaushalt 2025 bzw. den Haushalt 2026/2027 wurde noch nicht durch den Bayerischen Landtag verabschiedet. Vor diesem Hintergrund sind sich die Parteien einig, dass die Unterschriften der Vertragsparteien aufschiebend bedingt auf das Inkrafttreten des Gesetzes über den Nachtragshaushalt 2025 erfolgen. In dem Gesetz über den Haushalt 2026/2027 des Freistaates Bayern müssen zudem die notwendigen Mittel für die Finanzierung des 365-Euro-Ticket VGI bereitgestellt sein.

Seit seiner Einführung zum 01.08.2021 hat sich das 365 Euro-Ticket im VGI zu einem Erfolgsmodell entwickelt, wie die nachfolgende Grafik zeigt:



Jahr	Gesamtausgleichsvolumen	ÖSPV	SPNV	Ist/Plan
2021	3.312.664,61 €	3.039.707,01 €	272.957,60 €	(I)
2022	10.744.938,91 €	9.703.302,18 €	1.041.636,72 €	(I)
2023	12.966.083,67 €	11.804.446,03 €	1.161.637,64 €	(I)
2024	15.184.834,00 €	13.664.834,00 €	1.520.000,00 €	(P)

Anlagen:

Änderungsvereinbarung der Finanzierungsvereinbarung 365€ Ticket